

„Trauern und Trösten“
Ökumenischer Gottesdienst für Corona-Opfer
ARD, Sonntag, 18. April 2021, 10:15 – 11:00 Uhr
Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche Berlin

Stand: 17.4.2021

Nr.	Wer	Wo	Was	Länge
1	Ulrich Noethen <i>Instrumental</i>	Eingang rechts Goldener Christus im Hintergrund Totale: schweben- der Christus	<u>Klang und Opening</u> <i>80 000 Menschen sind gestorben. Mit und an Corona. 80 000 hier bei uns N.N. weltweit</i> Hinter jeder Zahl ein Name <i>ein Leben eine Geschichte Angehörige, die zurückbleiben die nicht da sein durften nicht die Hand halten nicht richtig Abschied nehmen konnten.</i> Hinter jeder Zahl steht ein Mensch. Wo ist er geblieben? Wer bleibt bei uns?	1 min
2	Hoeft	Orgel Auftritt RV/V DBK Trautwein Miron	Musik	1 min
3	RV V DBK	Altar	<u>Eingangsvotum</u> RV: Wir feiern Gottesdienst mit Ihnen, die sie einen geliebten Menschen verloren haben. Wir feiern gemeinsam Gottesdienst, um unsere Trauer und unsere Klage vor Gott zu bringen und uns an die Verstorbenen zu erinnern. Wir sind verbunden miteinander. Wir sind verbunden mit Gott – V DBK: Und wir feiern diesen Gottesdienst im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.	1 min INSERT
4	Trautwein	Osterkerze	<u>Begrüßung & Überleitung Ps</u> Herzlich willkommen in der Berliner Gedächtniskirche. Ein stiller Ort mitten in der lärmenden Großstadt, die jetzt	1 min INSERT

			<p>auch viel stiller ist als sonst. Wir gedenken der vielen Menschen, die gestorben sind in den zurückliegenden Monaten der Pandemie, an diejenigen, die alleine sterben mussten - wo kein Abschiednehmen möglich war – oder wenn, dann nur im ganz kleinen Kreis. Wir sind nur wenige hier – schön, dass Sie jetzt bei uns sind. In das dunkle Blau dieser Kirche kann man sich flüchten, wenn alles zu viel wird. Unter dem schwebenden Christus – unter seinen segnenden Händen, die noch die Zeichen des Schmerzes tragen, können wir uns bergen. Er hört unsere Klagen:</p>	
5	Miron	Pult li	<p><u>Klagepsalm</u> <i>Ps 13 (Einheitsübersetzung)</i></p> <p>Ein Psalm Davids</p> <p>Wie lange noch, HERR, vergisst du mich ganz? Wie lange noch verbirgst du dein Angesicht vor mir? Wie lange noch muss ich Sorgen tragen in meiner Seele, Kummer in meinem Herzen Tag für Tag? Wie lange noch darf mein Feind sich über mich erheben? Blick doch her, gib mir Antwort, HERR, mein Gott, erleuchte meine Augen, damit ich nicht im Tod entschlafe, damit mein Feind nicht sagen kann: Ich habe ihn überwältigt, damit meine Gegner nicht jubeln, weil ich wanke!</p>	1 min INSERT: Psalm 13
6	Athesinus Consort	Liturgen nehmen Platz, Auftritt Pos 6	<p>EG 366 Strophen 1 & 2 Wenn wir in höchsten Nöten sein</p> <p>Wenn wir in höchsten Nöten sein und wissen nicht, wo aus und ein, und finden weder Hilf noch Rat, ob wir gleich sorgen früh und spat,</p> <p>so ist dies unser Trost allein, dass wir zusammen insgesamt dich anrufen, o treuer Gott, um Rettung aus der Angst und Not;</p> <p>und heben unser Aug´ im Schmerz zu dir, stärk´ du Verstand und Herz, hilf´, leite unser Tun und Sein, schenk´ Nähe allen, die allein.</p>	2 min
7	Joachim Huber	Osterkerze	<p>„Wir beklagen“ – Statement 1: Erkrankter: Todesgefahr</p> <p>Vor einem Jahr, im März 2020, bekam ich hohes Fieber, am Tag danach Atemnot. Ich habe mich in eine Klinik in Berlin einliefern lassen, dort ging alles ganz schnell: Intensivstation, meine Lunge arbeitete noch mit vier Prozent, künstliches Koma, Nierenversagen, künstliche</p>	1 min INSERT

			<p>Beatmung. Nach fünf Wochen im Koma: Herzinfarkt, mir wurden zwei Stents gesetzt.</p> <p>Ich habe meine Covid-19-Erkrankung überlebt. Mehrfach stand es Spitz auf Knopf, aber ich habe überlebt. Durch das Können und den Einsatz der Ärzte, der Pflegerinnen und Pfleger. Das Wichtigste war die fortwährende Unterstützung meiner Frau und meiner Tochter. Die hatten eine ganz schwere Zeit, sie durften mich in der Koma-Phase nicht ein einziges Mal besuchen.</p> <p>Was danach begann, war die Rückkehr ins Leben. Meine Sehnsucht heute heißt, normal leben zu können. Mein Wunsch heißt: dass alle, die vom Virus infiziert werden, überleben und das Leben können, was sie leben wollen. Wir trauern heute um jene, die es nicht geschafft haben, die wegen Corona gestorben sind. Oder wegen der Pandemie allein sterben mussten. Ich werde mit meiner Geschichte die Angehörigen und Hinterbliebenen nicht trösten können.</p> <p>Aber just in dieser Sekunde, da ich das sage, werden wieder Rettungswagen durch dieses Land fahren und Patienten, die sich mit Covid 19 infiziert haben, in die Intensivstationen bringen. Die Infizierten werden kämpfen müssen, an ihrer Seite die Profis der Medizin, an ihrer Seite hoffentlich Freunde, Familie, Verwandte oder Kollegen.</p>	
8	Kantorin	Re vom Altar	<p><u>Jüdische Klagerezitation</u></p> <p>Eli, Eli</p> <p>Mein Gott, mein Gott Mach, dass niemals vergeht : Der Sand und das Meer, Das Rauschen des Wassers, Das Blau des Himmels, und das Menschen Gebet.</p>	2 min INSERT
9	Julian Leukert	Osterkerze	<p>Statement 02: Intensivpfleger Covid-Station: Leid, Erschöpfung, Machtlosigkeit</p> <p>Seit über einem Jahr betreue ich Menschen, die an Covid-19 erkrankt sind, und deren Angehörige.</p> <p>Innerhalb kürzester Zeit haben meine Kolleginnen, Kollegen und ich zusätzliche Intensivstationen errichtet. Wir haben gelernt, mit FFP2-Maske über viele Stunden in einem Isolationszimmer zu arbeiten.</p> <p>Während man in den Nachrichten die Zahlen sieht, sehe ich die Menschen hinter den Zahlen.</p> <p>Ich sehe das Leid und kenne die langen und komplexen Behandlungswege. Ich erlebe besonders emotionale</p>	1 min INSERT

			<p>Momente, in denen Menschen ihren letzten Weg alleine gehen müssen.</p> <p>Wir sind keine Superhelden. Wir sind ganz normale Menschen, die täglich dafür eintreten, dass Erkrankte eine bestmögliche Versorgung erhalten. Ich liebe meinen Beruf, aber ich spreche wohl für viele, wenn ich sage: noch nie hat mir eine Herausforderung so viel Kraft abverlangt.</p>	
10	Imam	Re vom Altar	<p><u>Muslimische Klagerzitation</u></p> <p>Sure 94</p> <p>1 Haben Wir nicht dein Herz geöffnet</p> <p>2 und von dir die Last genommen,</p> <p>3 die so schwer auf deinem Rücken lastete?</p> <p>4 Und [haben Wir nicht] dich an Würde erhöht?</p> <p>5 Und, siehe, mit jeder Härte kommt Erleichterung:</p> <p>6 wahrlich, mit jeder Härte kommt Erleichterung</p> <p>7 Darum, wenn du [von Bedrückung] befreit bist, so bleibe standhaft</p> <p>8 und wende dich in Liebe zu deinem Herrn</p>	2 min INSERT
11	Marie Luise Werneburg (Sängerin Ensemble)	Ensembleposition	<p>Statement 03: Kulturschaffende: Ausgebremstes, nicht gelebtes Leben</p> <p>Die Pandemie hat das Leben von uns Künstlern mit einem Schlag verändert. Oft fühlen wir uns wie gelähmt. Nicht körperlich, aber als Künstler sind wir beruflich tief gefallen. Nicht in eine kreative Pause – eher in einen Alptraum endloser Ungewissheiten. Nicht wenige Kollegen haben ihre Konzertkleidung inzwischen verkauft und ihre Karriere an den Nagel gehängt. Das ist nicht zu vergleichen mit körperlicher Gesundheit – auch nicht mit dem Verlust eines Menschen. Aber es fehlt ein Stück von uns. Ein Stück unseres Leben.</p> <p>Und es fehlt ein wichtiger Teil des gesellschaftlichen Lebens:</p> <p>Das Wesen der Kunst ist die Begegnung mit einem</p>	1 min INSERT

			<p>Gegenüber. Diese Begegnung fehlt an allen Ecken und Enden. Musik berührt. Sie tröstet und bringt Freude und Schönheit in die Welt. Kunst stellt Fragen, fordert uns heraus. Kunst hält lebendig.</p> <p>Dieses Leben fehlt: in Theatern und Konzerthäusern, aber genauso in Schulen, an den Universitäten, in Cafés und auf Sportplätzen. Ich sehne mich nach diesem Leben – mit jedem Tag der vergeht, mehr.</p>	
12	Athesinus Consort		<p>GL 505 Wir sind nur Gast auf Erden Wir sind nur Gast auf Erden und wandern ohne Ruh´ Mit mancherlei Beschwerden der ewigen Heimat zu.</p> <p>Die Wege sind verlassen und oft sind wir allein, in diesen grauen Gassen will niemand bei uns sein.</p> <p>Die Stunden unsrer Tage sind unser Hab und Gut, sie sind uns überlassen, der Liebe und dem Mut.</p>	<p>1 min INSERT GL 505</p>
13	Ulrich Noethen	Pult	<p><u>Evangeliumslesung Teil 1</u> <i>Der Gang nach Emmaus (Luther)</i> <i>(Lk 24, 13 – 27)</i> Die Emmausjünger 13 Und siehe, zwei von ihnen gingen an demselben Tage in ein Dorf, das war von Jerusalem etwa sechzig Stadien entfernt; dessen Name ist Emmaus. 14 Und sie redeten miteinander von allen diesen Geschichten. 15 Und es geschah, als sie so redeten und einander fragten, da nahte sich Jesus selbst und ging mit ihnen. 16 Aber ihre Augen wurden gehalten, dass sie ihn nicht erkannten. 17 Er sprach aber zu ihnen: Was sind das für Dinge, die ihr miteinander verhandelt unterwegs? Da blieben sie traurig stehen. 18 Und der eine, mit Namen Kleopas, antwortete und sprach zu ihm: Bist du der Einzige unter den Fremden in Jerusalem, der nicht weiß, was in diesen Tagen dort geschehen ist? 19 Und er sprach zu ihnen: Was denn? Sie aber sprachen zu ihm: Das mit Jesus von Nazareth, der ein Prophet war, mächtig in Tat und Wort vor Gott und allem Volk; 20 wie ihn unsre Hohenpriester und Oberen zur Todesstrafe überantwortet und gekreuzigt haben. 21 Wir aber hofften, er sei es, der Israel erlösen werde. Und über das alles ist heute der dritte Tag, dass dies geschehen ist. 22 Auch haben uns erschreckt einige Frauen aus unserer Mitte, die sind früh bei dem Grab gewesen, 23 haben seinen Leib nicht gefunden, kommen und sagen, sie haben eine Erscheinung von Engeln gesehen, die sagen, er lebe. 24 Und einige von denen, die mit uns waren, gingen hin zum Grab und fanden's so, wie die Frauen sagten; aber ihn sahen sie nicht. 25 Und er sprach zu ihnen: O ihr Toren, zu trägen Herzens, all dem zu glauben, was die Propheten geredet haben! 26 Musste nicht der Christus dies erleiden und in seine Herrlichkeit eingehen? 27 Und er fing an bei Mose und allen Propheten und legte ihnen</p>	<p>3 INSERT</p>

			aus, was in allen Schriften von ihm gesagt war.	
14	Athesinus Consort		EG 483 / GL 89 Herr, bleibe bei uns Herr, bleibe bei uns, denn es will Abend werden, und der Tag hat sich geneiget.	1 min INSERT
15	Ulrich Noethen	<u>Pult</u>	Evangelium Teil 2 <i>Der Gang nach Emmaus – Teil 2 (Luther)</i> (Lk 24, 28 – 35) 28 Und sie kamen nahe an das Dorf, wo sie hingingen. Und er stellte sich, als wollte er weitergehen. 29 Und sie nötigten ihn und sprachen: Bleibe bei uns; denn es will Abend werden, und der Tag hat sich geneiget. Und er ging hinein, bei ihnen zu bleiben. 30 Und es geschah, als er mit ihnen zu Tisch saß, nahm er das Brot, dankte, brach's und gab's ihnen. 31 Da wurden ihre Augen geöffnet, und sie erkannten ihn. Und er verschwand vor ihnen. 32 Und sie sprachen untereinander: Brannte nicht unser Herz in uns, da er mit uns redete auf dem Wege und uns die Schrift öffnete? 33 Und sie standen auf zu derselben Stunde, kehrten zurück nach Jerusalem und fanden die Elf versammelt und die bei ihnen waren; 34 die sprachen: Der Herr ist wahrhaftig auferstanden und dem Simon erschienen. 35 Und sie erzählten ihnen, was auf dem Wege geschehen war und wie er von ihnen erkannt wurde, da er das Brot brach.	2 INSERT
16	Hoeft	Orgel	Improvisation EG 99 / GL 318	1 min INSERT
17	Ratsvorsitzender Bischof Bedford- Strohm	frei vor Altar li	Predigt Teil 1	4 min INSERT
18	Instrumental	<i>Wechsel der Bischöfe</i>	Glocken-Percussion	1 min
19	Vorsitzender DBK Bischof Bätzing	frei vor Altar re	Predigt Teil 2	4 min INSERT
20	Athesinus Consort	<i>Bischof nimmt Platz, Fürbittende treten auf</i>	Sicut cervus desiderat ad fontes (Psalm 42) Giovanni P. da Palestrina (Ü) Wie der Hirsch sich sehnt nach frischem Wasser, so ruft meine Seele zu dir, Gott.	2 min INSERT
21	Trautwein	Altar	Einleitung Fürbitten (christl.) – Fürbittende identisch mit Pos. Statements 7.9.11 Wir sind gemeinsam unterwegs – und wir wissen nicht, wie lange der Weg aus der Pandemie zurück ins Leben dauert. Doch wir sind nicht allein – lasst uns Miteinander und füreinander beten: um Trost, um Kraft, um Zuversicht.	
22	instrumental Joachim Huber	Osterkerze	Fürbitte 1 Wir bitten um Kraft:	1 min

			<p>Dass wir kämpfen können, dem Tod die Stirn bieten, dass das Leben siegt. In diesem Kampf, selbst wenn er verloren wird, liegt eine Menge Trost begründet.</p> <p>Dass dieser Virus immer da seine Chance hat und ergreift, wo Menschen leichtfertig sind oder leichtsinnig handeln – das glaube ich. Dass die Gefahr nicht zu unterschätzen ist, dafür stehe ich als Betroffener. Dass wir uns und andere schützen, darum bitte ich.</p> <p style="text-align: center;">Glocken-Percussion</p>	
23	Julian Leukert	Osterkerze	<p>Fürbitte 2</p> <p>Wir bitten dich um Zeit:</p> <p>um Kranken ihre Angst zu nehmen und ihnen beizustehen. Zeit, um Angehörige zu unterstützen. Auf dass niemand alleine durch diese schwierige Lebensphase gehen muss.</p> <p>Wir bitten dich um Beistand für Pflegende. Dass man in Kolleginnen und Kollegen Freunde findet und gemeinsam das Erlebte bewältigen kann. Dass die Hoffnung auf ein baldiges Ende der Pandemie uns neuen Mut geben und unsere Solidarität stärken möge, darum bitte ich.</p> <p style="text-align: center;">Glocken-Percussion</p>	1 min
24	Marie Luise Werneburg	Pos. Ensemble	<p>Fürbitte 3</p> <p>Wir bitten Dich um Leben in seiner Vielfalt:</p> <p>Um Kunst und Musik, um Tanz und Bewegung, um Wissen und Kultur in Gemeinschaft.</p> <p>Wir bitten um Beistand für alle, deren Existenz gefährdet ist, die den Mut verlieren und den Lebensinhalt.</p> <p>Dass behutsame Schritte zurück ins Leben gesucht und gefunden werden – mit Mut und Phantasie und Verantwortung, darum bitte ich.</p> <p style="text-align: center;">Glocken-Percussion</p>	1 min
25	Miron	Altar	Vaterunser	1 min
26	Athesinus Consort	Wechsel Fürbittende (außer Miron) & Bischöfe	<p>Herr, auf dich traue ich (Jonathan Brell *1987)</p> <p>Herr, auf dich traue ich, lass mich nimmermehr zu Schanden werden. Errette mich nach deiner Barmherzigkeit und hilf mir aus. Neige deine Ohren zu mir. Sei mir ein starker Hort, dahin ich immer fliehen möge. Der du zugesaget, mir zu helfen.</p>	2 min INSERT
27	Altar	Bischöfe	Segen (trinitarisch)	1

		Miron	<p>Bedford-Strohm: Und so geht in der Gewissheit, dass Gott nicht von Eurer Seite weicht, dass er uns alle hält und tröstet. Gehet hin im Frieden des HERRN:</p> <p>Miron: Der HERR segne Dich und er behüte Dich. Der HERR lasse sein Angesicht leuchten über Dir und sei Dir gnädig. Der HERR erhebe sein Angesicht auf Dich Und gebe Dir Frieden!</p> <p>Bätzing: Das gewähre uns der dreieinige Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen.</p>	
28	Hoeft	Orgel	Musik	

Brutto: 45 min.